

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Seitens-Preis:
Durch die Post vierteljährlich **Mk. 1.50**,
mit „Dresdner Fliegende Blätter“ **Mk. 1.90**,
für Dresden u. Vororte monatlich **50 Pf.**,
mit Wochblatt **60 Pf.**,
für Ost- u. Westpreußen **Mk. 1.80** resp. **1.62**.
Deutsche Preisliste: Nr. 4913, Oeffentl. 2550

Centralheizungen, Bade-, Closet-Anlagen

aller Art
billigst
unter
Garantie

Louis Kühne, Dresden-Av., Papiermühlengasse.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten

Billigstes Probe-Abonnement!

Nur 1 Mark

kosten die „Neuesten Nachrichten“ im Probe-Abonnement bei allen Postanstalten für die Monate **November u. December** mit Wochblatt „Dresdner Fliegende Blätter“ **Mark 1.27.**

Neu eintrretende Abonnenten erhalten auf Wunsch den laufenden Roman **kostenlos** nachgeliefert.

bewilligt. Auch eine Reservisten-Versicherung besteht in der Fabrik. Auf Antrag des Wohlfahrtsvereins erhalten die Frauen einberechneter Reservisten während der Liebigzeit des Mannes täglich 50 Pf. und für jedes Kind 25 Pf. Für die Kinder der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter besteht eine Kasse, die ihnen beim Austritt aus der Schule ein Geschenk gibt. Im vorigen Jahre wurden bei dieser Gelegenheit an 61 Kinder 305 Mk. gegeben. Der Wohlfahrtsverein ertheilt seinen Mitgliedern unentgeltlich Rath in Rechtsfragen, Bittschriften, Möbel-, Haus- und Güterkäufen und Verkäufen; durch Vermittelung und Verständigung sucht er unzweifelhaft Klagen vor Gericht zu vermeiden. Doh gibt die Fabrik an ihre Arbeiter gegüt und gespalten zum Selbstkostenpreise ab, Kasse wird das ganze Jahr an die Feuerarbeiter, und auch an sehr bedürftige Angehörige derselben, unentgeltlich — täglich etwa 60—80 Pf. — geliefert. Auch für die Zufuhr des Mittagessens aus einem 8 1/2 Kilometer entfernten Dorfe ist gesorgt.

Die seit 1883 bestehende Fabrik-Sparkasse verzinst die Einlagen zu 5 Proc. Die Gesamt-Einlagen seit dem Bestehen der Kasse betragen am 31. December 1893 etwa 296 000 Mk., die Entnahmen 196 000 Mk., so daß ein Bestand von rund 100 000 Mk. vorhanden war. Seit 1893 besteht auch eine Jugend-Sparkasse. Dieselbe hat den Zweck, einerseits durch Gewährung von Sparzulagen die Lehrlinge zu Fleiß und Eifer in ihrem Beruf und zu geordnetem Leben anzuhalten, andererseits aber die ausgeleiteten jungen Leute durch Pflichtentlagen von 10 Proc. des Arbeitsverdienstes zum Sparen und zur Fürsorge für das Alter anzuhalten. Für die in dem nahen Altenstadt und Kuchel wohnenden Lehrlinge der Fabrik hat dieselbe in Altenstadt ein Jugendheim eingerichtet. Die jungen Leute können dort an den Sonntag-Nachmittagen lesen, zeichnen und spielen, wobei ältere Arbeiter abwechselnd die Aufsicht führen. Um 1/2 5 Uhr erhalten die Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter Kaffee, worauf eine kurze Ansprache gehalten wird. Die vielbenutzte Bibliothek zählt etwa 1000 Bände.

Diese Wohlfahrts-Einrichtungen unterstützte die Fabrik 1893 mit etwa 27 000 Mk., im Jahre vorher betifferte sich die Summe auf 23 500 Mk. Die gesetzlichen Leistungen für Alters-, Invaliditäts- und Krankenerkrankung betragen im erstgenannten Jahre 58 500 Mk. In der Fabrik ist vielfach der Accoroblohn eingeführt. Derselbe wird von sachverständigen Meistern und Rechnungsbeamten festgestellt, denen Unparteilichkeit und Gerechtigkeit zur ersten Pflicht gemacht ist. Die Strafen sind auf das Äußerste beschränkt; es entfallen auf jeden der beschäftigten 1760 Arbeiter jährlich etwa 6 Pf. Wenn irgend eine Verletzung zur Unfallberichtigung fehlerhaft werden oder sich als ungenügend erweisen sollte, so ist jedem Angehörigen der Fabrik zur Pflicht gemacht, sofort an der zuständigen Stelle Meldung zu machen. Zur Hilfeleistung bei Verletzungen besteht eine aus 37 Mitgliedern und dem Fabrikabwache bestehende Sanitätscolonie; die Verpflegungzeit der Kranken wird je nach der Bedürftigkeit bis zu einem Jahr und darüber ausgedehnt. Wenn wir noch erwähnen daß Bäder unentgeltlich verabreicht werden und auch für eine Kleinkinderhütte und für eine Kasse zu Weihnachtunterstützungen Sorge getragen ist, so haben wir das Bild einer Fabrikfürsorge, wie sie unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht besser zu erreichen sein dürfte.

Deutschland.

Die Kaiserin Augusta Victoria vollendet heute, am 22. October, ihr 57. Lebensjahr. Ueberall wo deutsche Herzen schlagen, empfindet man es mit freudigem Dank, daß unserm Kaiser neben der schweren, verantwortungsvollen Bürde, die ihm die Krone auflegt, der Liebe und das Glück des deutschen Familienlebens vergönnt ist, daß ein frisches Geschlecht blühender Kinder die Zukunft des Kaiserthums verbürgt und den Hoffnungen des deutschen Vaterlandes frohe Erfüllung verheißt. Wir freuen uns, daß die Erste der deutschen Frauen im Glanze des Thrones die Spenderin und Verkörperin eines solchen stillen und reinen Glückes ist, und es ist der herzlichste Wunsch ihres Volkes, daß dieses Glück ihr und uns erhalten bleiben möge. Gott schütze und segne die Kaiserin immerdar!

Die Einweihung der Kaiser-Friedrich-Gedächtnis-Kirche im Berliner Thiergarten erfolgte Montag Vormittag in Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin, des Prinzen und der Prinzessin Heinrich, des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold und der vier ältesten Söhne des Kaisers. Ein Denkmal der ersten deutschen Kaiserin ist ebenfalls am Montag Mittag in Gegenwart des Kaiserpaars in Berlin feierlich enthüllt worden. Auf dem Opernplatze neben dem Palais Kaiser Wilhelm I. erhebt sich dies Denkmal der Kaiserin Augusta, neben dem Denkmal der Königin Luise im Thiergarten das zweite Frauen Denkmal in Berlin.

Das Befinden des Fürsten Bismarck ist zur Zeit ganz vortreflich. Der Fürst hat am Montag den Besuch des Grafen Herbert erhalten, welcher von seinem Ausflug nach Tirol zurückgekehrt ist. Graf Herbert Bismarck begiebt sich demnächst nach Schönhausen, wo er dauernden Aufenthalt nimmt.

Ueber die zweijährige Dienstzeit wird dem „Camb. Correspondent“ aus Berlin anscheinend militärisch geschrieben, daß die Verordnungen, welche Graf Caprivi an die Einführung der zweijährigen Dienstzeit geknüpft habe, sich auch in der Praxis bewährt hätten. Die Ausbildung der Fuhrtruppen blieb nach den Erfahrungen der letzten beiden Jahre um nichts gegen die frühere zurück. Eher ist sie besser geworden, weil die Cadres in der zweijährigen Dauer weder unterbrochen, noch gemischt, noch spärlich bedient werden. Es ist ein Arbeiten nach einem System im Großen. Sogar Beförderungen haben abgenommen.

Abchied der Alerianer. Wie das „Magener „Vol. Tagebl.“ berichtet, haben die Alerianer ihre Anstalt Martberg dieser Tage alle verlassen, nachdem für den Wärtendienst eine genügende Zahl weilslicher Bediensteter eingetreten war. Die Anstalt wird somit jetzt vollständig von der Provinzial-Verwaltung betrieben.

In der Infanterie-Caserne in Gießen werden wieder Revisionen zur Aufsuchung socialistischer Schriften und Broschüren abgehalten. Bei der letzten Revision wurde eine Broschüre socialistischen Inhalts mit dem Titel: „Welch eine Lust, Salbat zu sein“ gefunden, wofür der betreffende Soldat 14 Tage Arrest erhielt. Er hatte die Broschüre, wie er angab, auf der Durchreise durch Berlin von einem Colporteur erhalten.

Eisenbahnunglück. Am 21. October. Die Königlich Eisenbahn-Inspection macht bekannt: Gestern Abend 11 Uhr 43 Min. überfuhr der Güterzug 1433 im Bahnhof östlich in Richtung Ebersfeld das auf Halt stehende Ausfahrts-Signal, geriet in ein Nebengleis und überfuhr den Brechbock desselben. Maschine und Tender stürzten die Dammböschung herunter und sperren für einige Stunden das am Böschungsfuß liegende Hauptgleis der Strecke Dillig-Hilber. Verkehr wurde über Umfahrungen geleitet. Verlethung heute früh 6 Uhr vortäufig beseitigt. Der Locomotivführer Berger aus Deuserfeld todt. Das übrige Personal unberleth. Maschine und Tender erheblich beschädigt; während der Räumungsarbeiten wird der Personenverkehr durch Umfänge an der Unfallstrecke aufrecht erhalten.

Streik in der Confectionbranche? Seit einigen Wochen ist, namentlich in Berlin, von den Socialdemokraten eine Agitation

Eine Musterstätte der Arbeiter-Fürsorge.

Es ist zu beklagen, daß sehr viele Unternehmer der Meinung sind, keine andere Pflicht gegen den Arbeiter zu haben, als ihm schlicht am liebsten seinen Lohn zu geben. Diesen Arbeitgebern ist der Gedanke der socialistischen Bestrebungen unserer Tage ein Buch mit sieben Siegeln. Sie verlangen vom Arbeiter Treue, Anhänglichkeit und tüchtige Leistungen; sind selbst aber wenig geneigt, ihm Wohlthun und Opferwilligkeit entgegenzubringen. So ist es denn kaum überraschend, daß sich gegenwärtig ein unerquickliches Verhältnis herausbildet, die Gegenwärtigen sich gegenseitig als Feinde betrachten. Ein erfreueres Bild gewinnt man in jenen Unternehmungen, die den selbstthätigen Grundsatze, daß die Verpflichtung des Arbeitgebers gegen den Arbeitnehmer mit dem Jabrlage endet, nicht gelten lassen. Zu diesen nach den Grundsätzen einer zielbewußten Arbeiterfürsorge geleiteten Unternehmungen gehören namentlich auch die Württembergische Metallwaarenfabrik in Geislingen-St. In ihr wurde im Jahre 1887 vom Commerzienrath Hagerle ein Wohlfahrtsverein ins Leben gerufen, dessen letzter Geschäftsbericht vorliegt. Schon die für Wohlfahrtszwecke zur Verfügung stehenden Summen und ihre Verwendung legen Zeugnis dafür ab, daß jene Fabrik eine Musterstätte der Arbeiterfürsorge bildet.

Im Geschäftsjahre 1893/94 waren folgende Fonds vorhanden: für Beamtenspesen 100 000 Mk., Arbeiter-Unterstützung 188 000 Mk., Wohlfahrtsverein 30 500 Mk., Babenanstalt 8 000 Mk. und Krankenkasse 54 690 Mk. Auf Antrag des aus Vertretern der Fabrikfirma und der Arbeiterkrankenkasse gebildeten Wohlfahrtsvereins wurden im Jahre 1893 für Pensionen und Unterstützung 13 276 Mk.

Kunst und Wissenschaft.

Aus der akademischen Kunst-Ausstellung. In kurzer Zeit werden sich die Porten der Ausstellung wieder schließen, nachdem der Besuch bis jetzt ein unermesslich zufriedener gewesen ist. Ueber die Ankäufe läßt sich heute noch kein definitives Urtheil abgeben, da erst nach dem Schluß der Ausstellung die Zahlen der Verkäufe bekannt werden. Die meisten Gemälde sind in der Ausstellung der Gemälde fort. Als ein gutes Bild mit besonders tüchtiger Farbenwirkung kann man Friedrich Kallmorgen's „Commerzienrath“ bezeichnen, ebenso ist Erwin Oehmes „Judenfriedhof bei Lichterfeld“ sehr beliebt in der Mode, obgleich man das Gemälde als „als ob das Bild nicht unmittelbar nach der Natur gemalt worden ist. Das Bild zeigt übrigens etwas beinträchtigt und das ganz in der Nähe hingehende Gemälde „Aus dem hohen Thurm in Horavitz“ von Carl Ludwig Berlin, welches wohl nicht zu den besten Werken der Ausstellung zählt. Derselbe Künstler hat sich ein zweites Bild „Dorf im schwäbischen Jura“ ausgestellt, welches ebenfalls volkreiche Beachtung verdient. Etwas flach und oberflächlich erscheinen zwei Bilder von Jacques Schärer: Dresden und ein Theodor Hagen-Weimar hat seine „Herbstlandschaft“ etwas in Eigenart behandelt. Beim Betrachten von Friedrich Prellers „König-Tempel auf Regina“ wird man an die decorativen physischen Landschaften von Max Schmidt im Berliner Museum erinnert, ohne doch Prellers Bild den künstlerischen Reiz jener Landschaften erreicht. Ludwig v. Hofmanns zwei Bilder „Sonnenuntergang“ und „Sennen und Eberden“ machen den Eindruck des Ungelassenen und Unfertigen; der Rahmen des ersten Bildes zeigt geradezu kindliche Farbenfehler, die jedem verständigen Künstler nur ein Räseln abladen werden. Lebendig und kräftig malte ein Eugen Bracht's „Burgruine“, ebenso die beiden Bilder von Christian Krone: „Düsselbort: Wenn die Fluth kommt!“ und „Zur Ruhr“. Beide Werke verrathen eingehendes Naturstudium nach allen Richtungen. Wilhelm Kitzler's „Rath bei Neu-Ostra“ zeigt das bekannte Motiv der „Modernen“, ein grünes Weid, durch die ein Döhlen nicht und auf der ein paar große Baumstämme stehen. Leider ist das Bild weniger gelungen als mehrere Arbeiten des Künstlers. Dasselbe muß man auch von Hugo Schalebers „Montesino“ sagen; Weid und Fernsichtung werden durchwegs nicht den bekannten Künstler. Nicht ganz überzeugend ist die Durchsicht des Fensters bei Hugo Oehmgen's „Sonnenabend“, während das Bild sonst als gut gelungen bezeichnet werden muß. Das Bild nach Originalität verleiht Victor Freudenmann-Berlin in „Vierleten“; nur schade, daß man das Wasser kaum als

solches erkennen kann. Auch Paul Meyerhofs „Sommerstraum“ zeigt nicht auf der Höhe der bisherigen Leistungen des Künstlers, der schon bedeutend bessere Bilder geschaffen hat. Interessant ist die Zusammenstellung verschiedener Portraits im Ruppelsaale. Hier nennen wir Lenbach's meisterhaftes Bismarck-Portrait und dann Carl Bangers Portrait Sr. Majestät des Königs, welches erst nach der Begrüßung seinen Platz in der Ausstellung gefunden hat. Das Bild zeigt zwar Keuschheit, wenn auch keine günstige, sowie eine sehr geschickte Behandlung der Uniform, doch darf nicht verschwiegen werden, daß die Zeichnung des Kopfes viel zu matt und undeutlich ist. Auch die Augen sind kaum zu erkennen und die Modellierung des Kinnes und der Stirn sind falsch. Im Ganzen erweckt der Kopf etwas zu Klein und beschwommen. Franz J. Siebert's „Männliches Bildnis“ macht einen durchaus natürlichen Eindruck, während das Portrait von Felix Richter-Dresden so ungenügend wie nur möglich wirkt. Die Farbe des Kopfes ist schmutzig und der Rücken ist viel zu lang. Man muß sich wundern, wie das Bild vor den Augen der strengen Jury Gnade finden konnte. Merkwürdiger erscheinen die zwei Portraits von Walter Wittling-Dresden und lebendig und gut aufgefaßt ist Karl Smith's „Kopf der Biere“. Ferner nennen wir noch als besonders bemerkenswerth Ferdinand Bräuns Warum toben die Geiden, welches Bild martige und charakteristisch-lebendige Figuren aufweist, obwohl die Erscheinung Christi weniger gelungen ist, denn eine von den bekannten Thierbildern von Arthur Thiele's Säkling bei Starnberg-München; Rede am Wintermorgen, das decorativ Bild „Deutsche Landschaft“ von Charles Palm's Dresden und das in demselben Saale befindliche Bild „Bild auf die Wälder Hochebene“ von Paul Keller-Reutlingen-München. Der Vordergrund des letzteren Bildes ist leider etwas zu glühend, während der übrige Theil desselben sich durch seine kräftigen und wahren Linien auszeichnet. Franz Schreyer's Bild „Lüneburger Halde“ hebt sich besonders durch die Lebendigkeit der Composition und durch seine frischen Farben hervor. Die gleichen Eigenschaften besitzt auch Arthur Kampf's „Flandrische Landschaft“, während das Bild Abend an der Ocker von Eugene Müller ebenfalls lobend zu erwähnen ist. Als eine ernste und sorgfältige Arbeit kann man Wilhelm Trübner's Gemälde „Tilly rüdt während der Schlacht bei Wittmüssen in die Kirche“ bezeichnen; leider ist nur das Bild etwas hart gemalt. Stimmungsvoll und vorzüglich in der Ausführung ist das Gemälde von Fritz Doh-München, welches der Künstler „Lob“ benannt hat. Ein delikates Interieur von Alfred Schmitt-Karlsruhe zeigt leider dieselbe Fehler. Die Perspective ist falsch und flach; jedoch sind ganz hübsch verzeichnet. Das Bild ist merkwürdiger Weise vom „Sächsischen Kunstverein“ angekauft worden. Eine unnatürlich heilige Färbung zeigt Frau, Schwanke „Ruhe der Romanide“

wodurch die Wirkung des Bildes wesentlich beeinträchtigt wird. Einen ähnlichen Farbenfehler hat Josef Schreinerberg bei seinem sonst guten Bild „Virginias“ gemacht; hier ist der Schatten unbedeutend zu schwarz gemalt. Max Liebermann's überaus hübsche „Geschwister“ zeigen mit erschütternder Deutlichkeit, wie weit es mit unserer deutschen Kunst noch kommen kann, wenn die „Modernen“ auf den betretenen Bahnen fortwähren. Die schmutzigen fleckigen Gesichter der beiden Kinder sind von geradezu abstoßender Wirkung. Bei Prof. Robert Krause's größtem Gemälde „Kronprinz Albert von Sachsen erhebt am 19. August 1870 auf dem Schlachtfeld von St. Privat den Befehl zur Uebernahme der Reichsarmee“ dürfte wohl der Gegenstand der Darstellung das Interessanteste am ganze Bild sein, welches sonst in vieler Beziehung zu wünschen übrig läßt. Namentlich sind die Köpfe nicht gut gelungen. Für heute nennen wir noch Carl Meyers stimmungsvolles Bild „Bild auf die hundertjährige Ebene“, Victor Weisshaupt's kräftig gemaltes Gemälde „Eifer mit Ruh“ und Josef Mengel's „Nur abrdlich von Ely“, welches letzteres ebenfalls sehr geschickt gemalt ist. Hans Sandreuter's „Jungbrunnen“ ist wahrscheinlich nur zum abschreckenden Beispiel in die Ausstellung aufgenommen worden.

Im Residenztheater ging Jacques Offenbach's übermäßige „Sons Helena“ in Scene und fand lebhaftesten Beifall. Das hier oft gegebene und auch in der vorigen Saison neu aufgeführte Werk fand ein so lebhaftes Interesse, als ob man einem neuauftretenden Werke gegenüberstände. Aber die sprudelnde Melodienfülle, die uns aus jedem der Offenbach'schen Werke entgegenströmt, wird auch stets dem Zuhörer anmuthend erscheinen, soviel man auch gegen die Bacterien Offenbach's einzuwenden haben mag. Der große Erfolg, den Offenbach hatte, kann doch wohl nicht nur allein dem verschleierten Geschma des Publikums zugeschrieben sein, sondern wohl auch der Thatsache, daß Offenbach bei aller seiner Privatlichkeit doch alle anderen Vertreter der komischen Tonweise an Melodienfülle übertraf und so aus der Fülle zu Höfsten vermochte, daß noch heute von seinem Werke Componisten zehren und wie die gefeierte Vorstellung zeigt, auch noch heute das Publikum sich an seinen Früchten erfreut. Die Aufführung selbst war aber auch eine ganz vortrefliche. Herr Frieze als Menelaus der Götter, Herr Kötter als Patroklos waren allgemein beliebt, ebenso Herr Sommer als Agamemnon, Frau Häusel als Clytemnestra, Franz Bräug als Orestes, Herr Leber als Achilles, die Herren Witt und Morwan als Hektor. Paris wurde von Herrn Walter Falkenstein und Helena von Fräulein Ravarra gegeben und gefanglich wohl auch gut zur Geltung gebracht, obwohl Fräulein Ravarra's Stimme in den Aufgangsszenen in der Besetzung zu flüchtig klang. Etwas Künstlich aber fehlte es an Darstellung dieser Rollen vollständig an Humour.

Die Gesellschaft „Orpheus“ hatte sich gestern Abend auf dem Königl. Schauspielhaus zu einer Soiree, bestehend aus Concert mit anschließendem Ball, zusammengefunden. Das Programm eröffnete Herr Concertmeister Schmidt mit „Reclitatio und Adagio“ aus dem 3. Concert von Spohr. Der bekannte Künstler, Mitglied der Gewerbehaus-Capelle, entlockte hierbei sowie beim Vortrage der „Nymphenweiden“ von Sarasate seiner Violine eine Fluth von glänzenden Tönen und entfaltete außerdem eine anerkennenswerthe Technik. Eine junge Sängerin aus der Klasse Organi, Fräulein B. Grub, sang außer einer Arie aus „Margarete“ von Wagnor Vieder von Wagner und Grieg. Wenn man frühere Leistungen dieser Dame mit jenen vergleicht, so ist ein recht erfreulicher Fortschritt zu bemerken. Wahrhaft glänzend und in bekannter vortrefflicher Weise trug Herr Kammermusikus Hoff mit der ihm eigenen Eleganz Schulhoff's „Wir Tobakmens“ und den „Pausträger“ von Liszt vor. Den belaudeten Theil, bestehend aus gedächten Dichtungen von G. Plüchgen und A. Mayer, führte Fräulein Ricard durch und erntete, wie alle übrigen Vortragenden, lebhaften Beifall. Herr Tonkünstler G. Braun bewies durch Begleitung des Herrn Concertmeisters Schmidt und des Fräulein Grub wieder einmal, daß er ein Meister seines Faches ist.

Wobaner Lutherfestspiel. Wie bereits bekannt gegeben, finden in dieser Woche mit Ausnahme des Donnerstags alle Tage Vorstellungen statt, welche an Wochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Abends 6 Uhr beginnen. Die Halle ist von Montag an gut besetzt. Der neue Chor unter Leitung des Herrn Junge, des zweiten Dirigenten im Wobaner Lehrergesangsverein, hat den Hofchor abgelöst und wirkt in ebenso würdiger Weise in seinen Gesängen. Es kann nur empfohlen werden, das Festspiel zu besuchen.

Einigen guten Fang machte die Dresdener Polizei durch die Ergreifung des seit Monaten geflüchten Arbeiters Säuberlich aus Hinterzimmern. Säuberlich, der gelernter Kellner ist, hat verschiedene Diebstähle ausgeführt. So hat er vor längerer Zeit in einem besseren Hotel in Schandau eine größere Summe Geld in Wertpapieren entwendet. Bei der verübten Verwertung dieser Papiere in einem Dresdener Bankhause wurde er festgenommen. Auch in Birna hat er gefürchtete Spitzbube sein Glück versucht. Dort wurde er, als er bei einem Bäckermeister die Vorkasse entwendete, von dem Besohlenen eingeholt und zur Haft gebracht. Säuberlich ist auch verdächtig, den häufig gemeldeten Einbruchsdiebstahl bei dem Oekonom Woll in Birna verübt zu haben. Wie verkauft, soll er bei der Festnahme einen aus der Wollschen Behausung entwendeten, dem Wollschen Knecht gehörigen Ring gefunden haben. Sein Quartier soll er abwechselnd in dem Gopitzer Langsalon und in Strohhelmen aufgeschlagen haben. Wollger'sche Diebstahl auch mit dem Diebe identisch, welcher den unlangst mitgetheilten Einbruchsdiebstahl in der Restauration zum Jägerhaus verübte. Auch die in der Umgebung von Birna (Biebelau, Post u. s. w.) verübten zahlreichen Diebstähle in den Gärten einer großen Anzahl Steinbrüche werden Säuberlich zur Last gelegt. Man vermutet, daß derselbe in der Absicht nach Dresden gegangen ist, seine Verhaftung vorbeizuführen, da er sich in diesem Gegenstand nicht mehr halten konnte und die über sein Treiben in Jörn verübten Diebstähle Steinarbeiter ebenfalls recht wenig sanft zu gemessen haben würden, wenn der lang geflüchte Dieb in ihre irdenen Hände gefallen wäre.

In den 9 Actien-Gründungen, die in Dresden in den verfloffenen 1/4 Jahren stattfanden, werden demnächst noch einige hinzukommen. Vor Allem ist die Gründung einer großen Waffenfabrik im Werke, wobei das einem der Mitbegründer gehörige Baugrund eingeworfen wird.

Ueber Lebensstände anheirlicher Natur in der a. a. demischen Kunstausstellung schreibt man der „Dresdener Rundschau“: „Es ist zuerst die Bezeichnung der ausgestellten Silber- und damit zusammenhängend der Catalog zu erwähnen. Auf keinen gelben, glänzenden Metallplatten, die am unteren Theile des Rahmens angebracht sind, sind die Nummer des Bildes und der Name des Künstlers angegeben, der Name in so feiner Schrift, daß er, da oben drein die Platte zweifelhafte glänzend ist, mit blohem Auge kaum zu entziffern ist. Außer der Nummer und dem gut lesbaren Namen sollte das Schild aber auch noch mit zwei oder drei Worten dem Betrachter sagen, was das Bild darstellt. So ist es in allen besseren Gemälden Ausstellungen und so gehört es sich auch. Hier wird der Besucher aber, wenn er sich etwas orientiren will, gezwungen, für den enormen Preis von einer Mark einen Catalog zu kaufen, der hinterher trotz der darin befindlichen Bildchen kaum einen Werth hat. Am Catalog wird herausgehoben zu wollen, ist ganz verfehlt! Will man den Preis nicht auf 80 oder 20 Pf. herabsetzen — wobei der Unternehmer noch lange nicht zu Saufen käme — so könnte vielleicht der Catalog den Besuchern leichter überlassen werden. Beobachtungen ergeben leicht, daß kaum 10 Procent der Besucher einen Catalog kaufen; diese 10 Procent haben auch diejenigen sein, die die Ausstellung mehrere Male besuchen. Solche Besucher machen aber erhaltungsgemäß das Kraut nicht fett, sondern die nur einmal kommenden und braucht man nicht lange zu rechnen, um herauszufinden, daß es nutzbringender ist, 9 mal 25 Pf. statt 10 mal 1 Mk. zu vereinnahmen. Also: die Silberbeutchen und zum Verständnis ausreichend bezeichnet oder einen viel, viel kleineren Katalog — wenn absolut nötig in einfacher Ausstattung! Der kleine Label trifft die Garderobe, die ziemlich lotterlich betrieben wird. Bis ich am Sonntag dort war, erhielt ich beim Weggehen auf meine Marke zwei Schirme statt des einen; neben mir unterhandelte ein Herr über die ihm gehörigen Sachen und einem dritten Herrn wurde ein Hut statt eines Lederhüblers präsentiert. Das ist Duselei und um so weniger zu entschuldigen, als ja hier die Besucher nach und nach kommen und gehen und nicht, wie im Theater z. B. en masse anströmen.“

Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Herr Georg Horn in Vöbta ist gegen Erlegung einer Caution von 10 000 M. verhaftet aus der Haft entlassen worden.

Im Stadtvorstand für innere Mission wird Freitag, den 26. October, Abends 8 Uhr im Saale des Ruhenshauses (Winnaische-Strasse) Herr Vereinsgeistlicher Pastor Zimmermann einen Vortrag über das Thema: „Was wurde aus dem Congreß für innere Mission in Posen verhandelt?“ halten.

Das Trinken bei der Feldarbeit. Viele Landleute bekämpfen bei ihren Feldarbeiten den Durst, um dem heftigen Schwitzen zu entgehen. Dies ist jedoch nicht zweckmäßig und kann unter Umständen zu schlimmen, ja selbst gefährlichen Zufällen führen. Der Durst ist eine Warnung zum Erlasse der dem Körper verloren gegangenen Flüssigkeiten anzusehen, und bei Nichtbeachtung dieser Warnung treten Hunger und Austrocknung der Gewebe, schließlich der sogenannte Sonnenstich ein. Abgesehen von diesen schlimmen Folgen ist es auch sicher, daß durch den wegen Flüssigkeitsmangels geschwächten Stoffwechsel die Körperernährung beeinträchtigt wird. Es scheint demnach nicht räthlich, den Durst völlig zu unterdrücken, aber man trinke langsam und mäßig, am besten setzt man dem Wasser Zitronensäure oder einige Tropfen der bedeutend billigeren Salzsäure zu, wodurch auch der durch die Wasserzufuhr bewirkten Verdünnung der Magensaft in rationeller Weise entgegengetwirkt wird. Als bestes und billiges Getränk für Feldarbeiter der großer Hitze hat sich saure Milch oder schwarzer, in kaltem Wasser gekühlter Kaffee erwiesen. Ein Schluck von diesem stillt sofort den Durst und läßt ihn längere Zeit nicht wieder aufkommen.

Der Männergesangsverein „Dresdener Sängerkreis“ veranstaltet am Freitag, den 26. October, seinen ersten diesjährigen Familienabend im „Noll“.

Das Schöffengericht. Der Maurer Friedrich August Jannasch hatte am 28. August unter den Freuden eines Geburtstagsmahls auf dem Hofe getrunken, daß er allerlei Tollheiten verübte. Er rumpelte die Besanten der Grunauer- und Canalettostraße an, umringte sogar eine ihm gänzlich unbekannt Dame mit dem freundschaftlichen Ausdruck: „Du, du komm' mal her, Du alte Karoline!“ Das war denn doch der Unfug größter und nun schritt die Polizei gegen ihn ein. Der natürlich nicht willigte, war Jannasch. Er hielt sich an einem Mann fest und schimpfte nach Noten. Heute, wo ihm der lustige Abend so böse Folgen gebracht hat, schaut er den ganzen Vorfall tollthölich mit anderen Augen an. Der Unfug kostete 4 Wochen Haft, der Überstand 4 Wochen Gefängniß. — Die „Mährerin“ hat eine Schramme wurde wegen Uebertretung sitten-

polizeilicher Vorschriften zu 4 Wochen Haft verurtheilt. — Der Fleischermeister, Oekonom und Hausbesitzer Johann Friedrich Moritz Dever aus Bischofswerda nahm irrthümlicher Weise in den hiesigen Fleischbänken das Rubeater, welches dem Eigentümer des benachbarten Verkaufstandes gehörte. In Folge dessen lag er sich gerichtliche Unannehmlichkeiten zu, indem gegen ihn ein Strafverfahren wegen Diebstahls eingeleitet wurde. Die Verhandlung, welche mehr als 1 1/2 Stunden währte, brachte nichts an den Tag, was den Verdacht hätte rechtfertigen können. Herr Oberamtsrichter Fleckig rügte zwar Devers' grobe Fahrlässigkeit, doch erfolgte kostenloser Freisprechung. — Der Kellner Adolf Kramath schimpfte wegen eines nächtlichen Straßencafés oben herab aus dem Fenster seines Gasthofslogis. Er überbot hierbei an Zungenkraft die unten befindlichen Schreier und verurtheilte sich dadurch 3 Tage Polizeihaft. Hiergegen Einspruch erhebend, hatte er insoweit Glück, als das Gericht auf nur 10 Mark Strafe eventuell 2 Tage Haft erkannte. — Der Ingenieur Johann Carl Weibille aus Wilsau in Rußland fing in der Nacht zum 5. October Scandal mit einem Fischhändler an. Er wurde zur Wache geführt, dort angelangt, schlug er um sich, strampelte und warf sich zu Boden und schimpfte in gemeinster Weise. Weibille ist wegen derartiger Excesse schon einmal verwahrt. Herr Amtsrichter Weidwig verurtheilte ihn zu 3 Monaten Gefängniß und 1 Woche Haft. Die Verwanden boten, ihn gegen Caution von mehreren Hundert Mark frei zu lassen. Das Gericht aber hält ihn bis zur Hinterlegung einer Summe von 8000 M. in Haft, die auf die Strafe noch nicht in Anrechnung kommt. Ebenfalls gilt die Zeit vom 5. October an als verhaftet. Weibille wurde damals in Untersuchungshaft gesetzt weil er als Ausländer der Flucht verdächtig erschienen.

Landgericht. In zweiter Instanz beschäftigte sich die königl. Strafkammer mit einer Anklage gegen den vormalsen städtischen Nachtwächter, jetzigen Handarbeiter Friedrich Carl Gottlieb Hausmann in Großenhain wegen Diebstahls. Demselben wird zur Last gelegt, am 16. Juli im Laden des dortigen Obsthändlers Ernst Wilhelm Langsch einen fälschen Griff nach der Ladenkasse riskirt und daraus ungefähr 50 Pfennige gestohlen zu haben, die er allerdings sofort wieder fallen lassen mußte, weil Langsch in dem kritischen Moment aus dem Nebenzimmer herbeikam und Zeuge der Dieberei wurde. Langsch will Hausmann zugestehen haben: „Jetzt hast Du mich bemaukt!“ worauf Letzterer geantwortet haben soll: „Ach, Ernst, mache nur keine Sache und laß es gut sein!“ Wegen Diebstahls zur Verantwortung gezogen, stellte Hausmann die ihm beigegebene Strafbat in Errede und führte die Angaben des Zeugen Langsch auf ein Hirngespinn, eine fixe Idee desselben zurück, da derselbe wegen Geisteskrankheit schon in der Landes-Irrenanstalt zu Goldig untergebracht gewesen sei. Das Schöffengericht Großenhain erachtete jedoch den Angeklagten Langsch auf Grund der Ergebnisse der Gemeindeforschung für überführt und belegte ihn mit einer zweitägigen Gefängnißstrafe. Im Gefühle seiner Unschuld suchte Hausmann das Erkenntniß mit dem Rechtsmittel der Berufung an und nach erneuter eingehender Beweisaufnahme erkannte der Gerichtshof auf kostenpflichtige Verwerfung des Rechtsmittels. — Am Sonnabend den 31. August, nachdem er sein Wochenlohn erhoben, unternahm der im Hüttenwerke Gröbda bis dahin beschäftigte gewesene Schmied Hermann Carl Hoffmann in Riesa, welcher heute in aller Stille seinen 19. Geburtstag begeht, in den Abendstunden eine ausgedehnte Bierreise und kurz vor Witternath tauchte er in einem ziemlich benebelten Zustande im Gasthose „Zum Stern“ daleins. Nachdem er in kurzer Zeit noch einige Schoppen Lagerbier hinuntergeschluckt, suchte er mit den übrigen Gästen Händel, wurde deshalb vom Wirth Otto hinausgewiesen, kehrte sich aber nicht an seine Ausweisung, sondern trieb den Unfug nur noch ärger und wurde schließlich gewalttham nach außen gebracht. Hierbei zog Hoffmann sein Messer und verletzte damit dem Gastwirth Otto einen 12 Centimeter langen, 3 Centimeter breiten Stich in den Oberarm. Die erhebliche Wunde wurde später von einem herbeigerufenen Arzte mit 7 Nadeln wieder geschlossen und ist jetzt geheilt. Der Meisterbeid erhielt damals schon von den übrigen Gästen eine gehörige, aber wohlverdiente Tracht Prügel, dann wurde er einem Polizeibranten zugeführt, welcher für sichere Unterbringung des gefährlichen Burlesken Sorge trug. Das gegen Hoffmann gefällte Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß und 2 Wochen Haft.

Verdrängte Lehrerstellen. Erledigt ist die zweite ständige Lehrerstelle zu Schrebitz. Colator: des Wohl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen außer freier Wohnung 1000 M., sowie 1/4 M. persönliche Zulage und 75 M. für Heizung des Schulzimmers. Bewerbungsbegehre sind unter Bezugung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 4. November bei dem königl. Bezirks-Schulinspector Oger in Ohsay einzureichen.

Overschrecken. Im festlich decorirten Saale des hiesigen Hotels Hübner gab anlässlich der demnächstigen Eröffnung eines neuen Gebäudes für die Filialfabrik hieselbst die Dresdener Nähmaschinen-Fabrik ihren gesammten Personal ein Fabrikfest. Dasselbe bestand in Tafel und Ball und verlief in äußerst harmonischer Weise.

Renalgie. Am Sonnabend wurde der Buchhalter L., welcher in dem Bleicherstabiliment des Herrn Brendler in Stellung und mit der Führung der Krankenkasse betraut war, verhaftet. Bei einer unvernünftigen Reibung der Krankenkasse sollen etwa 500 Mark Wanca und ebenso in der Feuerwehrrasse ein Fehlbetrag von 800 Mark festgesetzt worden sein. Da auch ein der Firma gehöriges Quittungsbuch fehlt, dürften sich noch weitere Unterschlagungen herausstellen.

Zwischen. Bei einem Neubau beim 8. Brüdnerbergshacht hier führte der Maurer Mehnert aus beträchtlicher Höhe herab und erlitt so schwere Verletzungen, daß sofort der Tod eintrat.

Chemie. Auf dem Bahnhose in Eppendorf kam eine Maschine zur Entgleisung. Die Füge Vormittags 6 Uhr 55 Min. von Eppendorf nach Heßdorf und 8 Uhr 10 Min. von Heßdorf nach Eppendorf mußten in Folge dessen ausfallen. Verletzungen an Personal sind nicht zu beklagen.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Mittwoch, den 28. October. Wolkig, wenig veränderte Temperatur, Niederschläge.

Für Donnerstag, den 29. October: Meist trübe, kühl, vielfach Niederschläge, stark windig.

Für Freitag, den 30. October: Kühl, vorwiegend trübe, stellenweise Niederschläge, windig.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Ein Unterredung mit dem chinesischen Geschäftsträger.

J. Berlin, 22. October. (Privat.) Das „V. L.“ veröffentlicht ein Interview mit dem chinesischen Geschäftsträger, worin derselbe erklärte, daß es nur der bekannten deutschen Beiseidenheit zu danken sei, wenn Deutschland noch nicht wie die anderen Mächte gewisse Landconcessionen in China erhalten habe. Doch sei man in China der deutschen Regierung für ihre Unterstützung sehr dankbar und werde dies auch weiterhin beweisen. Der von auswärtigen Blättern gemeldete Zustand in gewissen Provinzen sei unbedeutend und werde bald niedergeschlagen werden. Der Vicekönig Li-Gung-Üchang, der jetzt ins Ministerium berufen sei, sei ein Freund der Europäer und europäischer Reformen, und es fänden gegenwärtig erste Erwägungen im Ministerrath statt, welche Reformen am ersten einzuführen seien und in welcher Weise. Doch könne eine Ueberleitung dabei nicht stattfinden, da man es mit tausendjährigen Gewohnheiten zu thun habe. Ein Hinderniß, welches sich bisher den Reformen entgegenstellte, seien die z. B. ähnlichen nächtlichen Vorträge beim Kaiser. Derselbe empfängt die Minister um drei Uhr Morgens, und da er sowohl wie auch die Minister am Tage ihren Obliegenheiten nachzugehen hätten, so sei von den Conferenzen kein Resultat zu erwarten.

Ins Eifersucht.

r. Mainz, 22. October. (Privat.) Ein Hautboist des Infanterie-Regiments Nr. 88 gab in der Münsterfärner drei Revolver-

Druck getödtet. Der Beweggrund war angeblich Eifersucht. Die Frau hat schwere Verwundungen im Rücken und am Kopf davongetragen.

Die erste Jerytin Oesterreichs.

Pr. Wien, 21. October. (Privat.) Oesterreich wurde Fräulein Georgine v. Roth, die in Vorn das Diplom Doctoris medicinae erworben hatte, am Hernalser Officiers-Ädichter-Institut als erste Jerytin Oesterreichs angestellt.

Studentenunruhen in Budapest.

C. Budapest, 22. October. (Privat.) Abends demonstrieren 300 Studenten gegen die Regierung wegen der kroatischen Fädenoffiare, indem sie unter den Rufen: „Abzug Banffy, Abzug Banus, nieder mit den Kroaten!“ die Straßen durchzogen. Drei Verhaftungen fanden statt.

Budapest, 22. October. (W. L. B.) Die Nationalpartei und die Unabhängigkeitspartei beschloßen wegen der Vorfälle in Agram heute zu interpelliren. Vor dem Clublocal der Nationalpartei und Unabhängigkeitspartei erschienen 200 Studenten, welche unter Hochrufen auf: „Abzug Banffy und ein unabhängiges Ungarn auch Ruhe wie „Abzug Banffy!“ „Abzug Kroaten!“ ausriefen. Die Polizei zerstreute die Manifestanten und verhaftete 3 derselben, welche nach Abgabe ihrer Nationale wieder freigelassen wurden.

z. Agram, 22. October. (Privat.) Da die kroatischen Studenten sich fortgesetzt höchst resistent erweisen, wird die Unübersicht in den nächsten Tagen wahrscheinlich geschlossen werden.

Italien und Portugal.

E. Rom, 22. October. (Privat.) Die gesammte Presse spricht über den Abbruch der Beziehungen mit Portugal lebhaften Beifall aus. Die meisten Blätter bedienen sich dabei gegen Portugal und dessen Regierung der denkbar schärfsten Bezeichnungen und Beleidigungen. So beklagt die „Riforma“, daß Staatsmänner des lateinischen Volkes so tief sinken konnten, sich zu Slaven des Vaticanus zu machen. Es sei jetzt klar, daß sich der Vatican nicht mehr scheue, einen längeren Bürgerkrieg zu entkamen, wenn er damit nur Italien Schaden zufügen kann. Die „Vigilie“ sagt, der Tag werde kommen, wo König Karl froh sein werde, im Quirinal zu Rom Unterkunft zu finden. Die Regierung wird gegen den portugiesischen Gesandten in Lissabon gegenüber der dortigen Regierung. Die Lissaboner Gesandtschaft wird durch den ersten Secretär verwaltet werden.

J. Berlin, 22. October. (Privat.) Die aus Anlaß des unterlassenen Königbesuches unter den Officiern in Rom und Lissabon entstandene Verwickelung, die sich neuerdings sogar bis zur Ankündigung eines Abbruchs der diplomatischen Beziehungen verfliegen hat, wird hier nicht so ernst genommen. Man hat hier vielmehr Grund zu der Annahme, daß die zwischen den Cabineten momentan aufgelauchte Spannung baldigst auf friedlichem Wege beigelegt werden wird.

Die französische Kriegsmarine.

Paris, 22. October. (W. L. B.) In der Budgetcommission, welche gestern zu einer Sitzung zusammengetreten war, berichtete Admiral Besnach, daß das Programm für die Vergrößerung der Kriegsmarine darin abgeändert sei, daß jährlich nicht mehr als 83 Millionen Francs zu bewilligen sein würden. Indessen sei es unerlässlich, daß Frankreich seine Stellung im Mittelmeere und im Norden behauptete. Hieraus lehnte die Commission den Antrag des Berichterstatters Pelletan ab. Letzterer legte darauf sein Amt nieder.

Neue Skandale in Paris.

V. Paris, 22. October. (Privat.) Die Angelegenheit vom Ausbruch neuer Skandale mehren sich. Der Pariser Abgeordnete Rouaner wird die Regierung auffordern, der Kammer den Bericht des Sachverständigen Florin in der Südbahnsache vorzulegen, der die Liste aller bestehenden Parlamentarier enthält.

Der Sultan und die Mächte.

Konstantinopel, 22. October. (W. L. B.) Gestern beschäftigte die Porte in einer Note den Interdictionsmächten die vereinbarten Reformen unter Beilage eines türkischen Memorandums. In der gestern in türkischen Blättern veröffentlichten amtlichen Mitteilung fehlen die separat vereinbarten Punkte, welche in dem Kundmachungsbettel aufgeführt werden sollten und zwar die Ernennung und die Mission des Obercommissars und seines Adjuvanten, die Aufstellung der Annexe von 23. Juli, die freie Rückkehr der ausgewiesenen und ausgewanderten Armenier und die Anwendung der Reformen auf ganz Anatolien. Außerdem fehlen mehrere wesentlichere Punkte des angenommenen Reformreglementes.

Konstantinopel, 22. October. (W. L. B.) Wenn auch unverständbare Anzeichen vorhanden sind, daß die Erregung der mohammedanischen Bevölkerung noch nicht geschwunden ist, so können doch andererseits die Meldungen der englischen Presse über eine große, in der mohammedanischen Welt sich bemerkbar machende Gährung als starke Uebertriebung bezeichnet werden.

J. Berlin, 22. October. (Privat.) Der dem Sultan abgegebene Reformentwurf wird hier lediglich im Gesichtspunkte einer vorläufigen Erledigung der armenischen Frage beurteilt. An eine wirkliche Ausführung der vereinbarten Reformen glaubt hier Niemand. Es handelte sich nur darum, der englischen Regierung, die sich zu weit engagirt hatte, durch einen äußeren Erfolg einen anständigen Rückzug zu sichern, um auf diese Art eine Aufroung der orientalischen Frage, welche im gegenwärtigen Momente keiner einzigen Macht opportun erschien, zu verhüten. Im Uebrigen ist man aber überzeugt, daß die ganze Sache bald einschlagen wird und Alles beim Alten bleibt, bis eine neue Bewegung eintritt.

Erdbeben.

h. Tiflis, 22. October. (Privat.) Die Stadt Uzun-Isa wurde von einem starken, mehrere Minuten andauernden Erdbeben heimgesucht. Zehn Häuser sind eingestürzt, viele andere stark beschädigt. Unter den Trümmern liegen eine Anzahl Menschen begraben. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Sturm und Großfeuer.

n. New-York, 22. October. (Privat.) Ein Sturm, welcher seit Sonnabend den Staat Minnesota heimlich, hat zahlreiche Waldbrände angefaßt, welche meilenweite Strecken verwütheten. Hunderte von Farmen wurden eingeäschert, eine Viertelmillion Hühner, Getreide und eine Million Tonnen Holz sind vom Feuer zerstört. Viele Personen verbrannten bei lebendigem Leibe, manche sind schwer verletzt.

In einer Vorstadt von New-Orleans brannten gestern 218 Häuser vollständig nieder; 700 Menschen sind obdachlos. Der Schaden beträgt 1 1/2 Millionen.

Berlin, 22. October. (W. L. B.) Die hiesigen Morgenblätter veröffentlichten anlässlich des Geburtstages der Kaiserin Festsartikel, in welchen sie die hohe Frau als Vorbild aller fürstlichen Tugenden priesen.

Mannheim, 21. October. Bei der heutigen Landtagswahl wurden die Socialisten Dresbach und Weiss mit großer Mehrheit gewählt.

s. Minden i. Westf., 21. October. (Privat.) 53 Grundbesitzer traten aus der Landeskirche aus, weil die Kirchenbehörde die Gründung einer eigenen evangelischen Kirchengemeinde in Dorfhausen genehmigte.

Jülich, 21. October. Auf dem Wetterhorn wurde von Bergführern die bis heute verschollen gebliebene Frau Therese Rabe aus Gohlis bei Leipzig mit einer bedeutenden Geldsumme als Leiche aufgefunden.

Paris, 21. October. (W. L. B.) Nach Meldungen aus Langer ist Moutier Rodannech, der Sheriff von Ulan, gestorben.

„Pietät“ und „Heimkehr“

Oswald Hofmann

sind die einzigen Beerdigungs-Anstalten Dresdens und Umgebung, welche alles zum Beerdigungswesen Erwerberliche 9098

einzig und allein selbst stellen.

In Folge dessen sind obige Anstalten in der Lage, dem geehrten Publikum das Vollkommenste bei billigster Preisstellung zu bieten.

Zweispänniger reich decorirter Beerdigungswagen von **M. 5.— an.**

Särge für Erwachsene, gemalt, lackirt u. vergilbert, von **M. 8.— an.**

Gesamt-Beerdigung von **M. 26.— an.**

Beforgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten durch die Comptoire

26 Am See 26, 26

Telephon Amt I Nr. 157 und 1670,

37 Bautznerstr. 37,

Telephon Amt II Nr. 688 und 2283.

Familiennachrichten.

Alle erbetenen beglaubigten, und von uns fern Besuchen jugendlichen Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlose Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Seminar-Oberlehrer Dr. H. Simon in Kuerbach i. B. Herrn Gustav Waage in Leipzig. Herrn Franz Pennsdorf in Leipzig-Sellerhausen. Herrn Leo Weisberg in Jülich. Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhard in Dresden. Herrn Rich. Weidert in Plauen-Dr. Hrn. Ingenieur F. Salbach in Dresden. Eine Tochter: Herrn Amtsrath Röhberg in Hohenstein-Ernstthal. Hrn. Dr. Rauch in Waldheim.

Verlobt. Hrn. B. Wunderlich in Chemnitz mit Hrn. G. Beder in Leipzig. Hrn. Elise Hänel mit Hrn. Lehrer Rudolph Berge in Coswig.

Vermählt. Herr Emil Dreßler mit Hrn. geb. Kreuzkamm in Dresden. Herr Dr. Alfred Friedländer mit Hrn. geb. Wendel in Berlin.

Getorben. Herr Kaufmann August Knorr in Dresden. Herr Reichsgerichtsrath Friedrich Heintz. Otto Freitag in Leipzig. Herr Gustav Friedrich Krause, Ritter v. Hl. Hofgarden-Director in Dresden. Herr Schneidermeister Gottlob Heißig in Oberallendorf. Herr Amtsgerichtsdienster Robert Albertus Lürde in Dresden. Herr Tuchmachermeister August Budwig in Reichenbach. Herr Heinrich Wilhelm Dietrich in Dresden. Herr August Edelkraut in Plauen. Frau Agnes Kellermann geb. Ehrlich in Dresden. Frau Amalie Berno. Stabtrath Petrich geb. Bauer in Deutsch-Krone. Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Martin Philipp Schlegel in Dresden. Herr Gustav Oskar Jabel in Dresden. Hrn. Julie Bertram in Dresden. Herr Otto Höbl in Bodenbach a. E. Herr Alexander Krohn in Dresden. Herr Robert Constanz Bergk, Gemeindevorstand, Hl. Standesbeamter und Friedensrichter in Oberpeterswitz. Herr Rent. Heinrich v. Schertlich in Dresden. Frau Caroline Margarethe geb. Heßlich in Briestelitz.

Heiraths-Gesuch.

Ein 34 Jahre altes Mädchen dienenden Standes sucht die Bekanntschaft eines älteren einsamen Herrn beabsichtigt. Wittwer m. K. nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten unt. **D. 97** an die Exp. d. Bl.

Ein anständ. gebild. Mädchen,

Auf der 20er Jahre, wünscht sich, da es ihr an pass. Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ein nicht, zufriedenes Heim zu suchen. Herren od. Wittwer in sicherer Stellung, welche diesem ernstgemeinte. Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, welche Offerten mit Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse bis letzten dieses Monats unter **A. 11072** an die Exp. d. Bl. zu senden. Verschwiegenheit Ehrensache. 11072

G. K. Glasscheibe.

Bitte m. D. 6 Uhr in D. zu erwarten. 11072

Treuer Kesse Carl,

legt Brief. Brief liegt A. Z. 22 Hauptpostamt.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mann Max Schoibo etwas zu borgen, da ich nichts für ihn bezahlbar. Mario Schoibo, Dresden-N., Moritzburgerstr. 37. 11074

Grünunterclub Lindengarten.

Donnerstag, den 24. Octbr.

Stiftungsfest

im Lindengarten, Königsbrüderstr. 37, bestehend in Concert und Vorträgen der

Muldenthaler Sänger

und darauffolgendem Ball. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind noch zu haben bei den Herren Mitgliedern Krollnor, Cigarr.-Geschäft, Reichsfrone, Gornloh, Cig.-Gesch., Turnhalle, Alaunstr., Risse, Buchdruck., Baumgärtnerstr. 55 u. Ad. Fritsch, Lindengarten. P

Wittwen-Verein.

Donnerstag 8 Uhr Helbig's Theaterpl. 2. Neue Wiltg. h. w. d

Neubauer's Restaurant,

16 Waternistr. 16. Schöne Localitäten. Auschank echter Biere in 1/2-Liter-Flaschen, 15 u. 20 Pf. Roth- u. Weißwein, 1/2 Liter von 25 Pf. an. Kräft. Mittagstisch, 4 Gänge 50 Pf. Jeden Abend Frei-Concert u. 7482

Gründl. Clavierunterricht

erh. tücht. Lehrkraft bei mäß. Preis 21. Wahrensch. 44, pt. 11068
Anerkannt einzige praktisch brauchbare Lehrmethode f. Wagn., Schnittzeichen, Zuschneidekunst u. feine exakte Schneiderei unter reeller Garantie geknndl. Erlern. u. dauernd. Brauchbarkeit. Fr. M. Fiedler, Christstr. 13. Curfus 10 Wk. Beginn tägl. 10497

Rackow,

Altmarkt 15
Unterricht für Erwachsene: Schönschneiderei, richtig sprechen, richtig schreiben, Buchführung, Rechenk., Rechnen u. Kunstfertigkeit kostenlos

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2, zunächst der Gertr. Den 5. Nov. 8 Uhr und den 10. Nov. 5 Uhr Beginn der nächsten Kurse. Privatstunden zu jeder Zeit. Jos. Böhmenschuss, Ritgl. d. Genoss. deutscher Tanzl.

P. Heinrich,

Zither-Lehrer, Pillnitzerstr. 25. Unterrichts für Schlag- und Streichzither. Lager von neuen u. gebrauchten Zithern. 9099

Zum billigen Schuhladen!

Neu! **M. Schön & Comp.** Neu!
Grünerstraße 17

neben „Café Wettin“.

Alle erdenklichen Sorten

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder

zu denkbar billigsten Preisen. 11075

Arbeiter-Schaffstiefel von 6 M. an.

Specialität: **Filzschuhe.**

Den Angegriffenen

(Herren Heduschka, Singer, Lingke) entgegnet der gewesene Gerbergeselle und als ein im Bettfedervach erzeugender und von Bettfeder-Fachleuten anerkannter Fachmann, daß er ihnen nicht auf das Feld persönlicher Ausüglichkeiten folgen wird, es genügt ihm,

festzustellen, daß sie keine seiner Aufstellungen angegriffen haben und hofft, daß sie nunmehr die geschäftlichen Verbindungen sein lassen werden. Auf weitere Entgegnungen antwortet nicht.

Clemens Grossmann,
Bettfederhandlung,
Scheffelstrasse 22, nahe der Wallstr.

Naturheilverfahren.

Wohne nicht mehr König-Johannstr. 4b, sondern
Wettinerstraße 24, II.

Ernst Müller, früher Leiter der Witzschen Naturheilstation in Rabenstein, privat geprüft von der Kurzie-Commission des Deutschen Naturheilverbands-Bundes. Sprechzeit 8-9 und 3-4 Uhr. Behandlung jeder Art Krankheiten. | Besuche auch nach auswärts.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentags von 8-9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich
Pflomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten
A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

Zoolog. Handlung „Ornis“

Grünerstrasse 15 10941
empf. gut sprechende und fangerahme Papageien, exot. Aler- und Singvögel. Alle Arten Futter für Vögel- und Reinerfresser. Feinste Canarienvögel, eig. Zucht. Gold- u. andere Fische von 10 Pf. an. Seidenraupen (Jahm). Alle Arten pratt. Käfige u. v. K. Polsterhandl.

Billigste Butterpreise!!!

Trotz der erhöhten Butterpreise verkaufen wir noch
feine Tafelbutter à Pfd. 110 Pf.,
feinste Holsteiner Tafelbutter à Pfd. 120 Pf.

Täglich frisch am Lager empfehle
die Special-Butterhandlung von **A. Reilsig,**
Dauptstr. 22. 11066

E. PASCHKY

Circa heute eintreffend:
Eine frische Wagonladung große

Fettpöklinge,

5 Stück 20 Pf.,
in Dosen, mit ca. 50 Stück Inhalt, bei 5 Kisten 175 Pf., bei 10 Kisten 170 Pf., bei 25 Kisten 188 Pf., bei mehr billiger, einzelne Kisten 180 Pf.

grüne Heringe,

zum Baden oder Kochen, Pfd. 15 Pf.
Frisch. Schellfisch
Pfd. 22 und 25 Pf.

E. Paschky.

11067

Luther-Festspiel

in Dresden-Löbtau. 11063
Geheizte Halle

mit elektrischer Beleuchtung auf dem Cröpi. Platz.
(Haltestelle der Verbebahn.)

Nur noch kurze Zeit!
Nächste Aufführungen:
Mittwoch, den 23. October,
Freitag, den 25. October,
Abends Punkt 8 Uhr.

Billet zu 50 Pf., 80 Pf., 1 M., 1,50 M., 2 M. und 3 M. bei F. Kies, Dresden, Kaufhaus, und an der Abendkasse.

Neuheiten

eisernen Betten, Feldbetten, Chaiselongues
billiger und feiner Ausstattung, für Erwachsene und Kinder,
halten in größter Auswahl am Lager

Magillians-Allee 5, Beck & Holz. Magillians-Allee 5, part. u. 1. Stg. part. u. 1. Stg.
Fabrik der Pat.-Triumph-Wandbetten, Wettinerstr. 88.
Lager von Steiners Reformbetten. 10632

Locomobilen

Kauf u. Miete.
M. Hase,
Dresden, 11118
Schandauerstr. 84.

Unentgeltlich

berende Anweisung zur Rettung von
Trunksucht. H. Falkenberg, Berlin,
Steinmehlf. 29. 10456

Victoria

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
General-Vertretung für Sachsen,
Greis, Gera, Altenburg.

Schuppen

Wasser
a Glas 60 J.
ist das sicherste Mittel zur Entfernung von Schuppen und Schuppen der Kopfhaut
L. Louis Grünmann.
Schlesierstr. 12.
Friedrichstr. 54.
Bismarckstr. 12.

Keine Uhr

kostet über 1 M. 50 Pf. unter einjähr. Garantie zu reparieren bei O. Kuske, Johannstr. 14.
Knerkannt folgt!

Putzleder

zu jedem Preise, Wagentwasche, Leder, Reimschleifer sehr bill.
Girnschiffstr. 17. 10804

Locales und Sächsisches.

Ge. Reichard der Königliche... Die beiden Bezirksämter... Wegen Abnehmens des Herzogs... Ge. Reichard der Königliche...

Das Ostereisch-Sächsische... Eine hiesige Zeitung... Im königl. Großen Garten... Derrenlofer Koffer...

Handelstheil. Berliner Handelsbank... Dresdener Bank... Sächsische Bankgesellschaft...

neue 10,88-11,00... 10,70-10,80... 10,70-10,80... 10,70-10,80... 10,70-10,80...

Dresdner Schlachthof... Handelsregister... Sächsische Bankgesellschaft... Dresdner Bank...

Gepäckfabriken... Dresdner Papierfabrik... Größtweiger Papierfabrik... Dresdner Papierfabrik...

Dresdner Zahnärzt. Institut... A. P. R. Schmidt's Institut... Frau Elise Weichhold... Das Zahn-Atelier...

Dr. med. Böhm's Institut... Christianstrasse 21, I. für Gymnastik, Massage, Orthopädie...

Nach wie vor... Leder- u. Filzschuwaren... Louis Radzick, Schuhfabrik... Maass- und Reparatur-Annahme...

Fritz Hering's Cacao mit Zucker... 1/4 Pfd. 25 Pf. zu haben in allen Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen...

Table with multiple columns listing bank shares and prices. Includes 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Dresdner Bank', and various other financial instruments.

9443
Maria Manfroni,
 Bühnen-Operateurin
 Neustrasse 4, 2. Etage.

Nervenleidenden
 gibt ein Heilmittel aus Dankbarkeit
 kostenfrei Auskunft über ein sicher
 wirkendes Mittel.
 8068
 Dr. Liebert, Leipzig-Gonnwitz.

Tüchtiger Maurerpolier
 sucht baldigst Stellung. Werthe
 Offerten unter E. O. Pl.-Expd.
 10124 an erbeten.

Ein Logis
 für 225 Mark sofort zu beziehen,
 eins beagl. (2 Kammern, Stube,
 Küche und Zubehör) für 270 Mk.
 in Lößtau, Gartenstraße 8, 1. Et.
 Näheres beim Besizer. [9733]

Freundl. billige Wohnung.
 beagl. 11. Raden mit Wohnung,
 neu vorgerichtet, sofort oder später
 zu vermieten. Cotta, Hofstra-
 ße 1, nächst Lößtau. 10795

Wohn., St. R., R., 156 Mk.,
 1. Rov. zu bez. Lößtau, Dreßner-
 straße 24, 1. [10890]

Lößtau, Lindenstr. 5 u. 7,
 freundl. 11. u. mittl. Logis ver-
 sofort u. Offern zu vermieten.
 Näh. Nr. 5, part. 10611

Ein Laden
 passend für Barbier oder sonstiges
 anderes Geschäft, sofort od. später
 mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten in Plauen bei
 Dresden, Ritscherstraße 22, 1. [10880]

Älterer Herr
 findet bei ruhiger Frau frdl. möbl.
 Zimmer u. gute Pflege. Off. u.
 R. P. postlag. Rößschendroba.

Ein gut möbl. Zimmer
 zu vermieten. Preis 10 Mark.
 Lößtau, Frankenbergstr. 12, 2. b

Fabrikräume
 hohes Souterrain u. Parterre. Keller
 Herdofen, Schuppen, gr. Hof sind
 billig zu verm. Compottreinicht.
 u. Fernsprecher können übernomm.
 werden. Näheres Lößtau,
 Bauensdstr. 9 b. 10938

Kauf oder
Betheiligung
 Lux. Geschäftes. Offerten unter
 L. P. 100 postl. Strießen.

Ein größeres Kind, welches
 laufen kann, wird in gute Pflege
 gesucht, oder auch bloß tagel. in
 Plauen-Dresden, Florastr. 7,
 8. Etage. Liebcher. g

Geübte Schneiderin
 empfiehlt sich in u. außer d. Hause.
 Gute Empf. zu Seite. Pieschen,
 Großenbottmstr. 8e, 2. r.

Zu verkaufen.
 seltenes Gelegenheit.
 Ein gemungen mein in köstlicher
 Lage von Meisen geteg. Colonial-
 waaren, Tabak u. Cigarren-
 Geschäfte zu verkaufen. Gr. Biers-
 umlag, wenig Mietde. Uebernahme
 sofort. Werthe Off. u. R. P. 300
 postlagernd Meisen erb.

Ein Haus mit Garten
 in Cotta (nahe Hofbrauhaus) für
 15.000 Mk. zu verkaufen. An-
 sichtigung nach Ueberreinfunkt.
 p
 Selbstkäufer wollen ihre Adressen
 unter P. 209 in der Filial-Exp. d.
 Pl. Marienstraße 15 niederlegen.

Kleine Schlosserei
 ist veränderungslos sofort bill.
 zu verkaufen. Off. erb. Birnaische-
 straße 19, Parbergeländ. w

Eine sehr gute
Bäckerei
 ist sof. od. später bill. zu verk. Off.
 u. D. 98 Exp. d. Pl. erbeten.

Sichere Existenz!
 Krankeitshalter ist ein altes,
 gut eingeführtes

Flaschenbiergeschäft
 mit großem Umsatz, mit in bestem
 Stande befindlichen toben und
 lebenden Inventar sofort zu verk.
 Preis 5200 Mk. Off. u. D. 90
 Expd. d. Pl. erbeten. 1054

Ein zu eingerichteter
Papier- u. Lederwarengesch.
 wird sofort wegen Krankheit ver-
 kauft. Preis unterm Wert. Sehr
 passend für junge Anfänger. Off.
 unter K. 11037 an die Expd.
 des Pl. erbeten. 11067

Möbel-Geschäft.
 dass f. Tapezier, Tischler, Sattler,
 Preis 5000 Mk. hohes Brot.
 Off. untl. P. 205 Marienstr. 15
 an A. Brauer erb. 10841

Kleiner Kram, Bettiche, Spiegel,
 Sopha, Bettst. u. Matr., Tisch, Stühle,
 Conf. sofort billig zu verk. Webers-
 gasse 50, Bergschäft. 9784

Wegen Umtausch sof. bill. zu verk.
 1 Sopha, 1 Kleiderst. 1 Bettich,
 2 Bettstellen, Matrasen, Tisch,
 Spiegel Schloßergasse 12, 1. 10791

Sopha, Bettstellen, Matrasen,
 Kommoden, Bettich, Kleider- u.
 Küchenschranke, Wasch u. Sopha-
 stühle, Stühle, Spiegel, g. Feder-
 verk. bill. Gend. Gr. Propagasse 4.
 10000

Gute Juch-Leuchten f. billig zu
 verk. Altmannstr. 11, pt. L. 11078

Möbel
 für Ausstattungen u. Neu-Ein-
 richtungen kauft man in großer
 Auswahl unter Garantie billig:
 bei C. H. Viertel, Gr. Bräuer-
 gasse Nr. 39. 7481

Accordistischer, Schrank, alte
 Arbeitsladen (mittl. Statur) verk.
 billa Mittelstr. 6, 2. r. K. d

Sopha, Bettst. u. Matr., Feder-
 betten b. zu verk. Bräuerstr. 8, 1. d

Guterhalt. Sopha bill. zu verk.
 Pilsenerstr. 31, 2. bei Bielig.

Waschtisch, Stühle, Küch-
 gerät zu verkaufen. Wintergarten-
 straße 51, pt. Nur Vormittags. 10000

Rang. Schrank ohne Aufsatz bill.
 zu verk. Marchallstr. 33, 1. r.

Bettstelle mit Matr., Kuchstuhl,
 Tisch, Stühle u. versch. Andere zu
 verk. Nollpinnenstr. 11, Hof. L. p

Großer Baarenschrank
 zu verkaufen Marchallstr. 33, pt.

Matrasen
 mit 40 Federn 15 Mk., mit Bett-
 stelle 27 Mk. Garantie. Laufhof-
 straße Nr. 17. 11071

Gebrauchtes Sopha
 (Chaiselongue) für 8 Mk. sof. zu
 verkaufen Serretstraße 3, 3. r. d

Ein zweischlafiges
Federbett 11070
 und eine mittlere Matratze sind
 zu verk. Schumannstr. 33, 3. Witter

Getragener Herrenpelz und
Winterüberzieher aus
 Erbsenhand zu verk. bei Becker,
 Landhausstraße 13, 2. Etage.

Schlafrocke
 hundertbillig zu verkaufen Käufer-
 straße 6, 1. bei Schwarz. d

Neue gute Winter-Paletots
 billig zu verkaufen Käuferstr. 6,
 1. Et. bei Schwarz. d

Ein ungelegantes
Halkid, Gesellschafts- und
Promenadenkleid
 ist wegen Trauer billig zu verkauf.
 Nollpinnenstraße 12, 3. Etg.

Getragene Herrenkleidung
 billig zu verkaufen Freiherg-
 straße 51, part. rechts. 10801

Gute! 10801
 getrag. Winterüberzieher,
 Hohenzollern-Mantel
 H. Herren-Anzüge
 Damen-Garderobe u. f. 10.
 hundertbillig zu verkaufen
 23 Flemmingstraße 23.

Hohenzollernmäntel,
 Winter-Überzieher, Anzüge,
 neu u. getrag. in gr. Auswahl f. d.
 zu verk. Pilsengasse 2, 1. Albrecht.
 10842

Schöner dunkelbl. Winter-Über-
 zieher (mittlere Figur) bill. zu verk.
 Valeriestraße 26, 2. r. 10900

Piano, Geige, Noten
 bill. zu verk. Weichstr. 42, 1. *

Ein kleines hübsches und gut
 erhaltenes Piano ist für
 260 Mk. zu verkaufen Seidniger-
 straße 13, parterie. 11058

Zither.
 Fast neue Münchner Concert-
 Zither ist Abreise halber billig zu
 verk. Kadnerstraße 24, Sout.

Wenham u. Siemens-Lampen
 billig zu verkaufen Käuferstr. 6,
 1. Et. bei Schwarz. d

Große Waschanne m. Defekt
 und ein kleiner eiserner Ofen sind zu verk.
 Webergasse 23, 4. Paul. d

1 Aquarium m. Font. bill. zu
 verk. Plauen, Falkenstr. 33, 2. L. *

2 große
Camelien-Bäume,
 passend für Herrschaften, zu verk.
 Pieschen, Marchallstraße 36. *

Gebr. Glasbeleg billig zu ver-
 kaufen Reihigerstraße 49. 10778

Neue Pneumatik-Rover
 sind zu bill. noch nie dagewesenen
 Preisen von 180 Mk. an sofort zu
 verkaufen. M. Engel, Fabr.
 radbandl., Gruna-Dr., Lindenstr.

Rover, Pneumatik,
 vorgeführter Saison halb. sportbill.
 zu verkaufen, auch Teilzahlung,
 Marktgrafenstraße 6. 9971

Eine gebrauchte Herrenschneid-
 maschine billig zu verkaufen
 Bettlerstraße 14, 3. L. d

Neue SINGER-Maschine für
 48 Mk. z. verk. Frühlingstr. 18, pt.
 11060

Singer-Nähmaschinen,
 sehr gut nähend, leicht gehend, bill.
 zu verk. Algeierstraße 53, 1. r. *

Singer-Nähmaschine,
 neu, hocharmig, hochsein, billig zu
 verk. Freihergstr. 57, pt. r. 10608

Schrank, 5 Sophas, Spiegel,
 Wasch- u. Sophastuhl, Bettst. u.
 Matrasen billig zu verk. Frauen-
 straße 12, 2. Etage. 10988d

1 dauerh. Kinderwagen bill. zu
 verk. Kammerstr. 14, Hof. 1. r. w

Guterhalt. Kinderwagen bill. zu
 verk. Friedrichstr. 33, 3. Zimmer.

Neu vorgericht. Kinderwagen
 ist billig zu verkaufen Bräuel-
 straße 4, 3. r. d

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk.
 Kleine Bräuelgasse 15, 1. [10578]

Kinderwagen u. Jagdhüh-
 l. billigsten Preisen b. J. Hirsch-
 felder, Louisestr. 32, im 2. Hofe.
 Reparaturen billig. Auch einige
 gute gebrauchte zu verkaufen. 10000

Junger Hund, große Rasse,
 sehr waschbar, billig zu verkaufen
 Nicolaistr. 2, Hof. Sout. r.

Ein großer, harter, 2 Jahre
 alter **Jug- u. Bahnhund**
 schwarz, ist billig zu verkaufen.
 Off. u. K. 10888 Exp. d. Pl. erb.

Junger, 6 Wochen alter Stuben-
 hund, schöne Rasse, billig zu ver-
 kaufen Lößtau, Bauensdstraße
 Nr. 16a. Köhn. b

Zu kaufen gesucht.
Gebr. Möbel
 ganze Nachlässe kauft 10205
 Dittmar, Röhnigasse 18.

Waaren-Kösten
 in jeder Höhe gegen Kasse werden
 gekauft Käuferstr. 6, 1. d. Schwarz.

Gebr. Flaschen
 für Roth- u. Weißwein kauft jedes
 Quantum. Off. u. D. 59 Exp.
 d. Pl. gef. niederzulagen. 10912

Alt. Eisen, Metalle zc.
 kauft
 zu höchsten Preisen
 Müllers Eisen- u. Metallhdlg.
 Radeberg. 10864

Ladentisch f. Juwelier p., Was-
 lampen, 2 Stühle f.
 Messing, Gr. Weichstr. 13, 2. l.

Zwei Laternen,
 für Restaurant passend, gesucht.
 Offert. unt. H. 4 Expd. d. Pl.

In der Nähe des Westplatzes
 oder Annenkirche, suche als Selbst-
 käufer ein 10881

Haus-Grundstück
 mit Werkstätte für Schlosser oder
 wo solche eingerichtet geht. Gef.
 Off. m. Ang. d. Straße u. Nr. 30
 unter D. 84 in der Expd. d. Pl.
 niederzulagen. Agenten westlos.

Zu kaufen gesucht
 größerer Kastenhandwagen
 mit Federn, gut erhalten.
 C. Bücking, Plauen,
 Falkenstr. 50.

Kreislage mit Gefell,
 sowie 4 räder. Handwagen sofort zu
 kaufen bei Nicolaistr. 2, Hof. Sout. *

Eier u. Vreiherrchen
 kauft z. höchst. Preisen Nicolaistr. 2. *

Stellen finden
Buchhandlungs-
Reisender,
 welcher den Vertrieb eines guten
 Exigions bei hoher Provision mit
 übernimmt, sofort gesucht. Off.
 unter D. 99 Expd. d. Pl.

Werbere tüchtige selbstständig
 arbeitende

Monteure
 für elektrische Beleuchtungs-Anlagen
 werden gesucht. Kindermanns
 elektrotechn. Anstalt, Dresden-
 Strießen.

Colporteur u. Händler!
 finden die billigste Bezugsquelle
 von Kalendern, Briefmarken zc.
 bei G. Rossberg, Buchhandlung,
 Schellstr. 6. 10701

Tüchtige Maurer
 werden angenommen Fabrikbau
 Glasewigerstraße 39, Eingang
 Trinitatisstraße. 11088

Spitzmaurer
 werden angenommen Spitzplatz,
 Blumenstraße 39. 11081

Ein Gärtnergeh. f. Gärtnerei
 sof. gef. Büttelstraße 3, 4. d

Spitzmaurer
 werden angenommen Westplatz,
 Blumenstraße 39. 11081

Ein Setzer-Behrling
 sofort gesucht.
 Offerten mit Angabe von Schul-
 zeugnissen unter L. G. 10713
 an die Expd. d. Pl. 10718

Behrling gesucht für Mech.
 Werkstatt Falken-
 straße 6. p

Junger Hausbursche
 zum 1. November gesucht
 Blumenstraße 50.

Kräftiger Arbeitsbursche
 sofort gesucht bei
 Kirschner & Co., Am See 16, p

Lehrbursche,
 Sohn achtbarer Eltern, sof. gesucht
 Marienstraße 14, 1. Et. d

Ein Schulbursche
 für Nachmittags gesucht.
 Hey, Locke Nachf.
 Postergasse 23. 11078

Kräftiger Laufbursche
 findet dauernde Stellung Brunner-
 straße 12, 1.

Gesucht
 eine tüchtige Sortierer Gerber-
 gasse 13, Cl. Meyer. d

Mädchen, auf Tamem-Wantel
 geht, gesucht Granachstraße 18,
 4. Etage.

Jadett-Arbeiterinnen
 (auch zum Vernen) gesucht
 Landhausstraße 2, 8.

Eine perfecte Schneiderin wird
 sofort gesucht. W. W., Pieschen,
 Parkstraße 15, 2. Et. l.

Eine tüchtige Plätterin,
 dauernde Beschäftig., sucht Wasch-
 u. Plättentisch Vorstadt.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
 in und außer Haus sucht Emil
 Kaempfe, Buchbinderei und
 Cartonnagenfabr., Singendstr. 41.
 10979

Wir suchen sofort
Presserinnen
Blumenarbeiterinnen
 und einige [10998]

Lehrmädchen
 sowie ein Lehrmädchen, welche
 das Färben erlernen will.

Bachmann & Kohlmann
 Lößtau, Poststraße 16.

Wasserträgerinnen
 bei gutem Verdienst gef. Plauen,
 Wallstr. 17, H. Holdberg. 10884

Cigaretten-Füllens-Rieberin
 in der Nähe der Wettinerstr. gef.
 Offerten u. T. 79 an die Filial-
 Expd. Postplatz erbeten. d

Absoneren-Kammer
 sucht Radelli'sche Buch- u.
 Kunsthandlung, Marchall-
 straße 38.

Ein geübter Bögler,
 18 Mk. Wochenlohn, eine geübte
 Jadett-Arbeiterin gesucht
 Plauenstraße 58, 5.

Ein Schlosser,
 welcher auf Schnitt- u. Stanz-
 bau gut eingerichtet ist und selbst-
 ständig arbeiten kann, wird gesucht.

Verlangt
Eschbach'sche Werke.
Schuhmacher, Mitarbeiter,
lucht Ebert,
 Johanneststraße Nr. 12
 Ruffstr. b. d. 2. gef. Schwelgerstr. 2, l.

Madler
 für dauernd gesucht
 Vereingigte Glasfabrik Berle.
Koch-Schneider
 für Dager gesucht.
 Kammor & Co., Salzstr. 10.

Tüchtige Erdarbeiter
 für Garten- u. Erdarbeiten werden
 auf dem Ausstellungsplatz bei
 Schachtmeister Strowick ange-
 nommen.

oder dergleichen auf
 Bergzeuge gesucht
 Nollpinnenstraße Nr. 23.

Ball-Schuhmacher
 sofort gesucht.
 Kloha, Schuhmacherhof, Volgt.
 Schreiberstraße 5, 3.

Tischlergejelle,
 junger Arbeiter, auf weiße Möbel,
 Holz u. Hof., gef. Neu-Rittwisch
 bei Gorbis Nr. 7 b. d

Schuhmacher,
 tüchtige Ballschuharbeiter,
 finden dauernde und lohnende
 Beschäftigung, auch für zu
 Haus. 9804

Eduard Hammer
 Wartburgstraße Nr. 12.

Ein Markthelfer
 gesucht Jöllnerstr. 21 b. Nummer. *

Tischler auf Möbel gesucht
 Lößtau, Dreßner-
 straße 4. Grahl. p

Schuhmacher,
 für gemiedete Kinderschuhe
 finden Beschäftigung: 10848
Theodor Lippner,
 Spenerstraße 5.

Arbeiterinnen
 nehmen an Leopold & Simon,
 Goldbeinstraße 74. 11090

Cartonnagen-Arbeiterinnen
 gesucht. Cartonnagen-Fabrik
 Nollpinnenstraße 7. 11040

Schaffstepperin
 sofort gesucht Götterstraße 4, 4. Hof.
 Budig. 11028d

10 Jadett-Arbeiterinnen
 sofort gesucht Schloßstr. 20, 4. 11000

Geübte Schaffstepperin
 sofort gesucht
 Johann-Weberstraße 20.

Jadett-Mäherin
 sofort gesucht Algeierstraße 16, 1. *

Platzige
Arbeiterinnen
 finden bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Arbeiterinnen
 suchen bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Tüchtiger Buchbinder,
 unverheir., der auch im Zeitungs-
 packen bewandert ist, wird sofort gef.
Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Geübte Hand- und Maschinen-
Strohhut-Mäherinnen
 im Hause sofort gesucht Steinstraße 13.

Inseraten-Entwürfe
 von praktischem, intelligentem Maler oder Zeichner sofort gesucht
 und bei Conuenienz gut honorirt. Gef. Offerten unter H. 10631
 Expedition dieses Blattes erbeten. 10631

Gebrauchte Bleiröhre
 sofort zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Chiffre
 A. H. 11044 an die Expedition dieses Blattes. 11044

Tüchtige Erdarbeiter
 für Garten- u. Erdarbeiten werden
 auf dem Ausstellungsplatz bei
 Schachtmeister Strowick ange-
 nommen.

oder dergleichen auf
 Bergzeuge gesucht
 Nollpinnenstraße Nr. 23.

Ball-Schuhmacher
 sofort gesucht.
 Kloha, Schuhmacherhof, Volgt.
 Schreiberstraße 5, 3.

Tischlergejelle,
 junger Arbeiter, auf weiße Möbel,
 Holz u. Hof., gef. Neu-Rittwisch
 bei Gorbis Nr. 7 b. d

Schuhmacher,
 tüchtige Ballschuharbeiter,
 finden dauernde und lohnende
 Beschäftigung, auch für zu
 Haus. 9804

Eduard Hammer
 Wartburgstraße Nr. 12.

Ein Markthelfer
 gesucht Jöllnerstr. 21 b. Nummer. *

Tischler auf Möbel gesucht
 Lößtau, Dreßner-
 straße 4. Grahl. p

Schuhmacher,
 für gemiedete Kinderschuhe
 finden Beschäftigung: 10848
Theodor Lippner,
 Spenerstraße 5.

Arbeiterinnen
 nehmen an Leopold & Simon,
 Goldbeinstraße 74. 11090

Cartonnagen-Arbeiterinnen
 gesucht. Cartonnagen-Fabrik
 Nollpinnenstraße 7. 11040

Schaffstepperin
 sofort gesucht Götterstraße 4, 4. Hof.
 Budig. 11028d

10 Jadett-Arbeiterinnen
 sofort gesucht Schloßstr. 20, 4. 11000

Geübte Schaffstepperin
 sofort gesucht
 Johann-Weberstraße 20.

Jadett-Mäherin
 sofort gesucht Algeierstraße 16, 1. *

Platzige
Arbeiterinnen
 finden bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Tüchtige Erdarbeiter
 für Garten- u. Erdarbeiten werden
 auf dem Ausstellungsplatz bei
 Schachtmeister Strowick ange-
 nommen.

oder dergleichen auf
 Bergzeuge gesucht
 Nollpinnenstraße Nr. 23.

Ball-Schuhmacher
 sofort gesucht.
 Kloha, Schuhmacherhof, Volgt.
 Schreiberstraße 5, 3.

Tischlergejelle,
 junger Arbeiter, auf weiße Möbel,
 Holz u. Hof., gef. Neu-Rittwisch
 bei Gorbis Nr. 7 b. d

Schuhmacher,
 tüchtige Ballschuharbeiter,
 finden dauernde und lohnende
 Beschäftigung, auch für zu
 Haus. 9804

Eduard Hammer
 Wartburgstraße Nr. 12.

Ein Markthelfer
 gesucht Jöllnerstr. 21 b. Nummer. *

Tischler auf Möbel gesucht
 Lößtau, Dreßner-
 straße 4. Grahl. p

Schuhmacher,
 für gemiedete Kinderschuhe
 finden Beschäftigung: 10848
Theodor Lippner,
 Spenerstraße 5.

Arbeiterinnen
 suchen bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Tüchtiger Buchbinder,
 unverheir., der auch im Zeitungs-
 packen bewandert ist, wird sofort gef.
Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Geübte Hand- und Maschinen-
Strohhut-Mäherinnen
 im Hause sofort gesucht Steinstraße 13.

Inseraten-Entwürfe
 von praktischem, intelligentem Maler oder Zeichner sofort gesucht
 und bei Conuenienz gut honorirt. Gef. Offerten unter H. 10631
 Expedition dieses Blattes erbeten. 10631

Gebrauchte Bleiröhre
 sofort zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Chiffre
 A. H. 11044 an die Expedition dieses Blattes. 11044

Tüchtige Erdarbeiter
 für Garten- u. Erdarbeiten werden
 auf dem Ausstellungsplatz bei
 Schachtmeister Strowick ange-
 nommen.

oder dergleichen auf
 Bergzeuge gesucht
 Nollpinnenstraße Nr. 23.

Ball-Schuhmacher
 sofort gesucht.
 Kloha, Schuhmacherhof, Volgt.
 Schreiberstraße 5, 3.

Tischlergejelle,
 junger Arbeiter, auf weiße Möbel,
 Holz u. Hof., gef. Neu-Rittwisch
 bei Gorbis Nr. 7 b. d

Schuhmacher,
 tüchtige Ballschuharbeiter,
 finden dauernde und lohnende
 Beschäftigung, auch für zu
 Haus. 9804

Eduard Hammer
 Wartburgstraße Nr. 12.

Ein Markthelfer
 gesucht Jöllnerstr. 21 b. Nummer. *

Tischler auf Möbel gesucht
 Lößtau, Dreßner-
 straße 4. Grahl. p

Schuhmacher,
 für gemiedete Kinderschuhe
 finden Beschäftigung: 10848
Theodor Lippner,
 Spenerstraße 5.

Arbeiterinnen
 nehmen an Leopold & Simon,
 Goldbeinstraße 74. 11090

Cartonnagen-Arbeiterinnen
 gesucht. Cartonnagen-Fabrik
 Nollpinnenstraße 7. 11040

Schaffstepperin
 sofort gesucht Götterstraße 4, 4. Hof.
 Budig. 11028d

10 Jadett-Arbeiterinnen
 sofort gesucht Schloßstr. 20, 4. 11000

Geübte Schaffstepperin
 sofort gesucht
 Johann-Weberstraße 20.

Jadett-Mäherin
 sofort gesucht Algeierstraße 16, 1. *

Platzige
Arbeiterinnen
 finden bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Tüchtige Erdarbeiter
 für Garten- u. Erdarbeiten werden
 auf dem Ausstellungsplatz bei
 Schachtmeister Strowick ange-
 nommen.

oder dergleichen auf
 Bergzeuge gesucht
 Nollpinnenstraße Nr. 23.

Ball-Schuhmacher
 sofort gesucht.
 Kloha, Schuhmacherhof, Volgt.
 Schreiberstraße 5, 3.

Tischlergejelle,
 junger Arbeiter, auf weiße Möbel,
 Holz u. Hof., gef. Neu-Rittwisch
 bei Gorbis Nr. 7 b. d

Schuhmacher,
 tüchtige Ballschuharbeiter,
 finden dauernde und lohnende
 Beschäftigung, auch für zu
 Haus. 9804

Eduard Hammer
 Wartburgstraße Nr. 12.

Ein Markthelfer
 gesucht Jöllnerstr. 21 b. Nummer. *

Tischler auf Möbel gesucht
 Lößtau, Dreßner-
 straße 4. Grahl. p

Schuhmacher,
 für gemiedete Kinderschuhe
 finden Beschäftigung: 10848
Theodor Lippner,
 Spenerstraße 5.

Arbeiterinnen
 suchen bei einem Wochenverdienst
 bis 18 Mark

garantirt dauernde Beschäftigung
 nach Meisen. 11081p

Näheres im Plauen- u. Meisen-
 Bureau Waisenhaus-Str. 9, part.

Geübte Cartonnagen-Arbeiter-
innen sofort gesucht
 11082 Goldbeinstraße 8.

Tüchtiger Buchbinder,
 unverheir., der auch im Zeitungs-
 packen bewandert ist, wird sofort gef.
Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Geübte Hand- und Maschinen-
Strohhut-Mäherinnen
 im Hause sofort gesucht Steinstraße 13.

Inseraten-Entwürfe
 von praktischem, intelligentem Maler oder Zeichner sofort gesucht
 und bei Conuenienz gut honorirt. Gef

Mustermaschine für Familie und Gewerbe ist und bleibt doch die Biesolt & Locke-Nähmaschine Haupt-Niederlage bei M. Eberhardt, Mechaniker, Dresden, Marienstraße 14.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit außer dem Hause. Ein Mädchen sucht Arbeit außer dem Hause. Ein Mädchen sucht Arbeit außer dem Hause.

Ein leeres Zimmer in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Ein leeres Zimmer in der Johannisstadt zu mieten gesucht.

Ein möbl. Zimmer an 2 sol. Herren zu verm. Neugasse 44, 1. b. G. Pils. 10868

2 febl. Herrenschlafstellen über leere Etage sofort zu verm. Näheres Dürerstraße 102, 4. 1.

Ein möbl. febl. Herrenschlafstellen über leere Etage sofort zu verm. Näheres Dürerstraße 102, 4. 1.

Alte Wohnung, 15 Min. im Umr. d. Altmarktes per Neujahr gesucht. Röhre Angaben unter D. 98 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein leeres Zimmer von älterer Dame zum 1. Novbr. in der Birnischen Vorst. gesucht. Off. abg. Rathbudenstr. 14, 2. r.

Ein leeres Zimmer, ganz sep., sucht zum 1. od. 15. Nov. jung. Mann, Gegen der Bergstr. Off. an Rudolph, Ostro-Allee 18, 2.

Ein leeres Zimmer, ganz sep., sucht zum 1. od. 15. Nov. jung. Mann, Gegen der Bergstr. Off. an Rudolph, Ostro-Allee 18, 2.

Samter's Patent-Joppen von 8 Mark an. Samter's Winter-Paletots von 28 Mark an. Samter's Havelocks u. Mäntel von 18 Mark an. Samter's Herbst-Anzüge von 30 Mark an.

Hausmädchen. Ein tüchtiges Hausmädchen wird per 1. November von einer Familie auf nur 1 Rinde von 2 Jahren zu mieten gesucht.

Ein junges saub. Mädchen sucht per 1. November Stellung als Kindermädchen. Offerten unt. T. 80 an die Exp. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein junges saub. Mädchen sucht per 1. November Stellung als Kindermädchen. Offerten unt. T. 80 an die Exp. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Ein möbl. Zimmer (allein) in der Johannisstadt zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter T. 73 an die Filial-Exp. d. Bl. Postfach 42, 3.

Pragerstraße 28, I. Etage.

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus

Pragerstraße 28, I. Et. Seifert & Co. Pragerstraße 28, I. Et.

Costüm-Sammet,	Gloria, Zephyr, Doppel-Köper, 58 Ctm. breit — das beste Fabrikat der Welt —	Meter	2.60
Costüm-Sammet,	prachtvolle, glanzreiche Waare, 52 Ctm. breit, gegen Druck und Risse unempfindlich	"	2.20
Velvetin,	schwere Waare, für Knaben- und Mädchen-Anzüge, außerordentlich haltbar, 56 Ctm. breit	"	1.60
Patent-Sammet,	schwarz und farbig, für Besatz	"	1.0.75 an
Seiden-Plüsch,	schwerste engl. Art für Handarbeiten etc.	"	1.95
Seiden-Sammet,	schwarz und farbig, schöne Waare	"	1.80
Seiden-Merveilleux,	schwarz und dunklere Farben, prachtvolle Qual.	"	0.80

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so enorm billig, sondern durch directen Verkauf an das Publikum, kleine Spesen, niedrigsten Nutzen ermdglicht.

***** Muster nach auswärts franco. *****

Pragerstraße 28, I. Etage.

Billigste Bezugsquelle!

Grosse Auswahl, auch nach Mass nicht theurer. Trotz aller großen, ungeheurer Summen verzeibenden Reclamen von anderen Geschäften wird es immer mehr bekannt, daß die geachteten Damen ihren Bedarf an

Jackets, Capes

u. Regenmänteln am vorzüglichsten u. zu billigsten Preisen beden bei Frau

S. Petzold, Confection für Damen, Circusstraße 30.

Achtung!

Täglich Mass-Cahen-Kopfstück-Verkauf aus der Confectionfabrik von Dr. Rannmann-Blauen à Vd. 20 Pf., Riede 23 Pf., Leder 55 Pf., Rindfleisch pr. Stk. 40 Pf. 10888b Lobtau, Wilsdrufferstraße 6, im Hofe.

Möbel

-Fabrik und -Magazin von Anders & Rothaupt,

Tischlerinnungsmeister, Böllnerstraße 9, Ecke Striehnstraße, empfehlen billigt

ausgearbeitete **Tischler-, Polster-, Brautausstattung.** 150 Mk. an
Küchen-Möbel von Einfachsten bis mit gutem Kristall-Glas von 65 Mk. an
Decoriren und Einrichten von Wohnungen. Elegantersten
Spiegel in allen Formen und Größen von 4 Mk. an. 10784

Preislisten franco. — Gelbe Pferdebahn vor die Thüre.



Defen u. Herde

bewährter Systeme in vorzüglicher Ausführung. Transp. Kochherd.



Bahmann's deutsch-holl. **Cacaos**, rein, lösl., sofort fertig, Pfd. 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.20 und 2.40 Pf. ausschliesslich erhältlich bei **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9, zw. Seestr. u. Dippoldswalder Pl. 10297

Gelegenheitskäufe. Herrschaftl. gebrauchte Möbel: wie Sophae, Kleiderschränke, Vertico, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Teppiche, gold. u. silb. Uhren, mehrere Gebett Betten, Bett-Tischwäsche, Gardinen, Monatsmatten, als: Anzüge, Paletots, Hosen, Pelze, ein Posten eleganter neuer Herren- und Knabenanzüge, Paletots, Hosen billig zu verkaufen bei **Herzberg**, Moritzstrasse 18, I., früher Granachstraße. 9742

Emil Humbach Sanddunst-Fabrik 7999 14 Falkenstrasse 14 empfiehlt für die Winteraison Glas- u. dänische Sandhaue l. d. neuest. Modelfarben. Großes Lager von Möbeler-, Arzinner-, Maß-, sowie wollenen Stoff-Sandhaufen. Affortirte Auswahl von Gravaturen, Regatta in den neuesten Mustern. Porzellan, Krüge, Maniketten. Josensträger sowie Feuerherde. Eigene Fabrik u. Pflanzerei.

Zusammenlegbar für enge Räumlichkeiten pass. **Fr. Horst Tittel** 1 Georgplatz I. vis-à-vis Café français. 9684

Holz-Sohlen zu Holzschuhen und Holz-pantoffeln empfiehlt **A. Kuhfuss**, Corb., Filz- und Holzschuh-machen-Lager, 26 Zwingerstrasse 26. 9684



Paletots

mit abnehmbarem Kragen für Knaben jeden Alters, auch für junge Herren bis zu 18 Jahren

empfehle ich in größter Auswahl aus soliden Stoffen zu sehr billigen Preisen, schon für 7 Mk. für einen Knaben von 3 Jahren, für jeden älteren Jahrgang entsprechend höher.

P. Schlesinger, 22 Wilsdruffer-Strasse 22. 10478

Schleier

reichste Auswahl. 10199
Täglich neue Eingänge. Billigste Preise.
E. Lappe, Prager-Strasse 32.

Gelegenheitskauf.

Heute und folgende Tage verkaufe mehrere Centner garantiert reine Hausalt-Chocolade ohne Nachschlag, pr. Pfd. 80 Pf. 1/4 Pfd. 22 Pf., Nusschbrodbuch, Pfd. 80 Pf., Pfefferkuchen, bruch, Pfd. 50 Pf., Matzbruch, Pfd. 40 Pf., Cacao mit Zucker, Pfd. 1.00 Mk., 1/4 Pfd. 27 Pf. 8837

Fritz Hering, Georgsplatz 3, gegenüber der Pferdebahn-Wartehalle. Filiale: Siegelstr. 8.

Grösstes Schuhwaaren-Lager

der Pirnaischen Vorstadt. Billigste Preise. 10150
Prima Waaren. Nach- und Reparatur-Werkstatt.
Schöner Filzwaaren von Ambrosius Marthaus.
E. Otto, Pirnaischstraße, Ecke Zingendorfer.

Ausschneiden!

Bei Aufgabe und Vorausbezahlung einer „Neuen Anzeige“ wird dieser **Inseraten-Bon** während der Zeit vom 22. Octbr. bis mit 29. Octbr. für 1 Zeile in Anrechnung gebracht. Den Bon besiede man ausschneiden und bei Aufgabe des Inserats abgeben. Bei Einbringung eines Inserats unter Beachtung des Bon wird zur Vermehrung von Mißbrauch um genaue Absche des Abenders gebeten. Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Neu! Schuh-Geschäft Neu!

M. Schön & Co. Grunaerstraße 17 neben Café Wettin. 10300

Herren-Schneidwerk	6.-	Mast
Herren-Dalshuhe	5.50	"
Herren-Schneidwerk	6.50	"
Damen-Schneidwerk	2.-	"

Stilschuhe, Ochsner Fabrikat, enorm billg. — Gummischuhe, alle nur möglichen Sorten Lederchuhe für Herren, Damen und Kinder tadelschast billig. — Pantoffel in allen Qualitäten.



Besten prämirt. Ken! Socialität Petroleum-Spar-Lampen. Diese Lampen eignen sich vorzüglich als Nacht-, Corridor-, Zimmer- u. Treppenlampen. Brenndauer in 24 Stunden: 1 Pf. 1/2. Die besten Sorten vorrätig in 100, 1 Mk., 25 Pf. u. 50 Pf. Garantie für nur 1 Jahr. Richard Weber, Dresden, Annenstraße 12a, gegenüber Am See. Besucht nach dem neuesten Nachdruck Nr. 1482

Göttlerwaren empfiehlenswert
August Hecker Buchhändler
Dresden Schreibergasse 15

Geleglich geschätzte **Crème-Seife**, anerkannt geg. n. Sommerproben und zur Vermeidung einer heissen Haut, 50 u. 80 Pf. Geb. nur mit Schutzmarke und Firmenschild. Hier Weigel & Zoch, Berg- u. Marienstraße, u. Fr. Wollmann, Drog., Neustadt Hauptstraße 22 und Salomonstr. 11. Markt 8. 1836

Decimalsaagen
Lafetsaagen
Flüssigkeitssaagen
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Analienstrasse 6 und 7.

Nur Wertgegenstände 5. L. werden künstliche Zähne nach eigenem System mit u. ohne Gummi, naturgetreu u. tadelloso selbst von 2 Mk. an eingelebt. Anpassende Gebisse u. tadelloso angefertigt. Zahnziehen schmerzlos mittels Betäubung. Plombieren schön und gewissenshaft. **Ernst Krause**, NB. Für jeden Zahn-Erlaub. sowie f. d. Haarbearbeit. d. Blumen etc. ich langjährige Garantie. Zahnarzt, gefahrlos. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. 8888



Abertaugen, Vappentaugen, Kellertaugen, sowie alle Korbwaaren kann man gut und billig bei **Reinhold Hoffmann**, 48 Wilsdruffer-Strasse 48.

Große Betten 12 Mk. mit rotem Filz
ein gerolltes neues Bett, (Coburg, best. Material) (ausgezeichnet), in besserer Ausführung. 20 Mk. weiches Kissen, Bett, mit 2. u. 3. Feder, mit 2. u. 3. Feder, mit 2. u. 3. Feder. Preis 12 Mk. 1/2. Bett, mit 2. u. 3. Feder, mit 2. u. 3. Feder. Preis 12 Mk. 1/2.

Ausverkauf billiger **Weinetiketten** bei **H. Jahn**, Hauptstraße 11, part. Schnellste Anfertigung neuer Muster. Einladungen für Abendessen, Speise- u. Weinkarten billig.

Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Kohlenkasten, Feuergeräthe, Vorsetzer, Waagen, Gewichte, Werthmarken empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler

15 Wallstraße 15. 9792

== Milch ==
== Butter ==
== Käse ==
Sahne und Schlagsahne
Pfund's sterilisirte Milch
== Condensirte Milch ==
Dresdner Molkerel
Gebr. Pfund
Bautznerstr. 79. 9148

Total-Ausverkauf! Wegen Todesfall meines Mannes, des Uhrmachers **Gustav Kugler** 10422 bin ich Willens, mein Geschäft aufzulösen und verkaufe deshalb gold. und silb. Herren- und Damen-Uhren, sowie Stutz-, Hand- u. Wecker-Uhren, Regulatoren zum und unter dem Einkaufspreis. 3 Stück schöne große Hans-Uhren. Grosses Kettenslager. **Gustav Kugler's Wwe.**, Anichenstraße Nr. 21.

